

Fliegt vorbei

Text von Martin Zyweck

Gut ein Jahr ist das nun schon her, seit ich mich hier fand.
Ungefragt und eindrucksvoll ist die Zeit verrannt.
Die Tage wurden lang und kurz, die Einsicht drängt sich auf,
ein weiteres Jahr füllt ab sofort meinen Lebenslauf.

Die Jahreszeiten kommen und gehen, die Dingen nehmen ihren Lauf.
Veränderungen überall, Garantien laufen aus.
Alles was ich halten kann, durchläuft mit mir die Zeit,
für das was ich nicht begreifen will, bin ich nicht bereit.

Oooh - es fliegt vorbei,
läuft so schnell vorbei,
die ganze Welt dreht sich noch schneller, mach Dich frei.
Und es fliegt vorbei,
läuft so schnell vorbei,
Ich steh´ daneben, staune, lächle oder schrei !

Das Leben dreht mein Karussell immer weiter an,
solang mich nicht der Mut verlässt, bleibe ich nah dran.
Ich versprech´ Dir nichts und geb´ Dir alles, Du bist es mir wert.
Ich werf´ das Seil im Augenblick und fange uns ein Pferd.

Oooh - es fliegt vorbei,
läuft so schnell vorbei,
die ganze Welt dreht sich noch schneller, mach Dich frei.
Und es fliegt vorbei,
läuft so schnell vorbei,
Ich steh´ daneben, staune, lächle oder schrei !

Sekunden dauern ewig, wenn es nicht so gut läuft.
Hingegen währen sie äußerst kurz, wenn man sich nur freut.
Die Zeit für so ein Leben ist nicht plan- und darstellbar:
Die Kreuzungen und Stationen und wer da alles war.